

4.

Anschlageinrichtungen für Holzbauarbeiten

Trotz baurechtlicher Forderung

„Für vom Dach aus vorzunehmende Arbeiten sind sicher benutzbare Vorrichtungen anzubringen.“

MBO, § 32 Dächer, Absatz 8

sind nur selten dauerhafte Anschlageinrichtungen für Zimmerer und andere Gewerke auf Dächern vorhanden.

Temporäre Anschlageinrichtungen (Montageanschlagpunkte) können bei verschiedensten Zwischenbausituationen sowohl beim Neubau für Instandhaltungsarbeiten als auch beim Bauen im Bestand eingesetzt werden.

Sowohl temporäre als auch dauerhafte Anschlageinrichtungen sind also vielfältig einsetzbar und können oft bereits bei der Vormontage am Boden angebracht werden.

Mittelfristiges Ziel:

- Etablierung der Nutzung von temporären Anschlag-einrichtungen während der Bauarbeiten
- Mehr dauerhafte Anschlageinrichtungen auf Dächern

Unterstützt wird das Bestreben u. a. durch die Arbeitsschutzprämien der BG BAU mit Förderung von bestimmten Sicherungssystemen.



5.

Spezielle Produkte und Verfahren für Holzbauarbeiten

Auf dem Markt sind viele neue Systeme und innovative Verfahren verfügbar, die auch bei anspruchsvollen Randbedingungen auf Baustellen Lösungen zur Absicherung gegen Absturzgefährdungen bieten. Diese sind im Arbeitsalltag von Zimmerern noch nicht präsent, obwohl damit viele gefährliche Situationen und Unfälle vermieden werden können.

Um hier zu unterstützen, wurden verschiedene Systeme, Verfahren und Produkte für Holzbauarbeiten erprobt und als Empfehlungen speziell für dieses Gewerk zusammengestellt.

Schwerpunkt sind mobile Anschlageinrichtungen:

- PSA gegen Absturz speziell für die Bedürfnisse des Zimmerers
- Auslegersysteme (Galgen)
- Mobile horizontale Lifeline-Systeme mit integrierten Schockabsorbieren
- Arbeitsverfahren unter Verwendung eines stillgesetzten Kranes als Anschlagpunkt für Arbeiten mit Einsatz von PSA gegen Absturz

Kooperationen

Für sichere Arbeit im Handwerk

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH

www.bau-auf-sicherheit.de



Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Hildegardstraße 29/30
10715 Berlin
Telefon: 0800 8020100
Fax: 0800 668 6688-38020
E-Mail: praevention@bgbau.de
www.bgbau.de

Kontakt:

E-Mail: wirzimmersicher@bgbau.de
www.bgbau.de/wirzimmersicher



Bildquellen:

- © Dominik Buschardt
- © Fotolia – Ingo Bartussek
- © BG BAU
- © H2S Werbeagentur GmbH
- © Fotolia – Kara

Sichere Bauprozesse im Zimmererhandwerk

WIR ZIMMERN SICHER –
Für mehr Sicherheit im Zimmerer-
und Holzbauhandwerk



Runder Tisch – Lösungen von der Praxis für die Praxis

Beim Runden Tisch werden Bauprozesse analysiert, Ideen entwickelt und Lösungen diskutiert, die das Unfallgeschehen im Zimmererhandwerk und im Holzbau deutlich senken sollen.

Beteiligte des Runden Tisches sind die BG BAU, Zimmerer aus der Praxis und Verbände des Zimmererhandwerks.



Wir Zimmern Sicher

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Arbeit auf Baustellen sicherer zu machen. Beim Runden Tisch wurden fünf Schwerpunkte festgelegt, auf deren Basis Maßnahmen zum sicheren Arbeiten auch bei besonderen Situationen des Zimmerer- und Holzbauhandwerks angeboten werden. Alle Maßnahmen wurden im Baustellenalltag auf ihre Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit erprobt.

Alle Infos erhalten Sie unter:

www.bgbau.de/wirzimmernsicher

Die leichte Plattformleiter

Demnächst im Katalog der Arbeitsschutzprämien der BG BAU!

Etwa 50 % aller schweren und schwersten Absturzunfälle passieren mit Leitern. Darum wurde das Arbeitsmittel Leiter in Bezug auf Sicherheit weiterentwickelt. Das Ergebnis ist die leichte Plattformleiter, die zur Optimierung auf verschiedenen Baustellen getestet wurde.

Die leichten Plattformleitern sind:

- Sicherer als bisher übliche Anlege- oder Stehleitern trotz vergleichbarer Handhabbarkeit
- Vielfältig einsetzbar, auch für Montage- und Abladetätigkeiten



Technische Daten:

- Stufentiefe 80 mm
- Plattformgröße von min. 360 x 360 mm
- Baustellentauglich: Geländerhöhe 1.000 mm
- Ergonomisch: geringes Gewicht (max. 15 kg)
- Beidseitig Handläufe in praktischer Greifhöhe, einklappbar für den Transport
- Geprüft nach DIN EN 131

Vormontage am Boden

Damit Montagetätigkeiten an hochgelegenen Arbeitsplätzen reduziert werden, ist die Vormontage im Holzbau eine moderne Methode, die immer öfter angewandt wird.

Sehr häufige Anwendungsfälle sind beispielsweise die Elementierung, die Vormontage von Dachstühlen, das Belegen der Kehlbalckenlage, die Sicherung von Treppenhausöffnungen sowie das Anbringen von Seitenschutz am Boden beim Fertigteilbau.

Vorteile der Vormontage am Boden:

- Minimierung des Aufenthaltes in Bereichen mit Absturzgefahr – Verringerung der Gefährdung
- Einhergehend mit einer guten innerbetrieblichen Arbeitsorganisation wird ein effizienteres und damit oftmals wirtschaftlicheres Arbeiten bei einem hohen Qualitätsstandard möglich



Kleinformatige Schutznetze

Bei Zwischenbauzuständen gibt es häufig zum Teil recht kurzfristige Situationen, in denen eine akute Absturzgefahr besteht. Hier eignen sich insbesondere kleinformatige Schutznetze mit dazu passenden mobilen Verankerungssystemen speziell für diese Anwendung.

Vorteile sind:

- Schnelle und einfache Absturzsicherung bei Öffnungen wie Treppenlöchern und Zwischenbauzuständen
- Einfache Systeme mit mobilen Verankerungssystemen

Besuchen Sie die Online-Infoplattform

www.bgbau.de/wirzimmernsicher

- Ausführliche Informationen
- Ausgewählte Medien
- Arbeitshilfen
- Weiterführende Links



WIR! ZIMMERN! SICHER

Initiative für den Holzbau BG BAU